



**Aufgemacht.** Raumhohen Glasfassaden sei Dank: von (fast) überall gleich draußen.

## Wunderschön den Hof gemacht

**Abgeschottet.** Zur Straße hin begrenzt ein blickdichter Zaun das Grundstück.



Ein typisches burgenländisches Haus: Nach außen geschlossen, zum Innenhof hin geöffnet. Das ist nicht nur eine der Vorgaben des Flächenwidmungsplans, sondern war auch der Wunsch des Bauherrn. „Das Haus sollte von außen nicht einsehbar sein, einen barrierefreien Zugang zum Garten haben, ein begrüntes Dach, aus umweltfreundlichen Materialien bestehen und ein wenig anders sein“, erklärt Julia Stoffregen, eine der beiden Architektinnen von Heimspiel Architektur. Ein alter Stadl, der das schmale, längliche Grundstück auf einer Seite abschließt, wurde belassen, das Bestandshaus abgerissen. Nun steht dort ein lichtdurchfluteter Bungalow, der mit rund 195 Quadratmetern genug Platz für die vierköpfige Familie bietet. Errichtet wurde in Mischbauweise: Kellergeschoß und Bodenplatte in Massivbauweise, die Außenwände bestehen aus Ziegeln mit einem Wärmeverbundsystem für die Dämmung. Die Decke sowie die zum Innenhof zugewandten Wände wurden in Holzbauweise ausgeführt, die Außenfassade als Putzfassade mit Besenstrichstruktur. „Da die Hausherrn großen Wert auf ökologische Baumaterialien gelegt haben, besteht etwa das Wärmeverbundsystem aus Steinwolle, die Wände erhielten überdies einen Lehmputz, und wir haben sehr viel mit Holz gearbeitet“, erzählt Stoffregen.

Ein blickdichter Holzzaun schließt das Gebäude zur Straße hin ab, dahinter liegt ein rund 40 Quadratmeter großer Hof, auf den die Fenster der Kinderzimmer gehen. Der Großteil des Hauses öffnet sich jedoch zum Garten hin, abgeschlossen durch eine

raumhohe Glasfassade mit Aluöffnungselementen. Lediglich der Elternbereich, mit Schlaf- und Badezimmer, ist abgeschlossen. Gewohnt, gekocht und gegessen wird in einem großen, offenen Raum, der in den Außenbereich übergeht. Durch eine vorgelagerte Terrasse, überdacht mit einer vorkragenden Decke, die im Sommer Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung bietet, mit einem Boden aus Lärchenholz, wird der Garten zum selbstverständlichen Teil des Wohnens und der Übergang von innen nach außen nicht mehr bewusst wahrgenommen. Da nicht nur die Glaselemente der Rundung des Hauses folgen, sondern auch die Terrassenführung, ergibt sich ein organischer Gesamteindruck.

**Die Türen auf!** Neben dem offenen Küchen- und Essbereich gibt es ein Zimmer mit offenem Kamin und ebenfalls raumhohen Glastüren, die komplett geöffnet werden können. Es liegt direkt vor dem Swimmingpool und schließt gemeinsam mit dem Pool das Haus zum restlichen Garten hin ab. Geheizt wird das Haus mittels Wärmepumpe, die die Energie für eine Wand- und Fußbodenheizung liefert. Und das Flachdach, eine Vorgabe der Bauherrn, ist extensiv begrünt. Eine „zeitgenössische Interpretation des Hofhauses, dem Prinzip der traditionellen Siedlungsstruktur in diesem Bereich des Burgenlandes folgend, zu gestalten“: Das war die Intention der Architektinnen, der Wunsch der Bewohner. Und das ist jedenfalls gelungen, in jeder Beziehung.

[www.heimspiel-architektur.at](http://www.heimspiel-architektur.at)



**Eingeheizt.** Kamin und Wärmepumpe machen warm, ein begrüntes Dach kühlt.